

# Submission für Architekturleistungen BKP 291

---

**Auftraggeber****Gemeinde Mosnang**

Hinterdorfstrasse 6

Postfach

9607 Mosnang

**Submittent****Objekt****Schulhauserweiterungen****Mühlrüti und Libingen**

9607 Mosnang

**Angebot** (gemäss Ziff. II. 10.5 + II.10.6)**Summe 2 Teilprojekte**

Eingabe

Revidiert

Honorar Stufe 1

CHF .....

CHF .....

Honorar Stufe 2a

CHF .....

CHF .....

Honorar Stufe 2b

CHF .....

CHF .....

Honorar Stufe 3

CHF .....

CHF .....

Honorar Stufe 4

CHF .....

CHF .....

Total exkl. MWST

CHF .....

CHF .....

7.7 % MWST

CHF .....

CHF .....

Total inkl. MWST

CHF .....

CHF .....

.....  
Ort, Datum.....  
Stempel und Unterschrift**hofstadt**  
Entwicklungen und ImmobilienNr.: 18.08  
Datum: 08.02.2019  
Seite: 1Bauherr: Gemeinde Mosnang  
Objekt: Schulhauserweiterungen Libingen und Mühlrüti  
Dokument: Submission Architekturleistungen BKP 291Hofstadt AG  
Schönbüelpark 10, PF 158  
CH 9008 St. Gallen

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>I.</b>	<b>PRÄAMBEL</b>	<b>3</b>
1.	ABSICHT DES AUFTRAGGEBERS	3
2.	ZIELSETZUNG	3
3.	VOR DIESEM HINTERGRUND VEREINBAREN DIE PARTEIEN WAS FOLGT:	3
<b>II.</b>	<b>VEREINBARUNG</b>	<b>4</b>
1.	VERTRAGSGEGENSTAND	4
2.	VERTRAGSBESTANDTEILE UND RANGFOLGE	4
3.	VORGEHEN, PLANUNGS- UND REALISIERUNGSABLAUF	4
4.	TERMINE UND FRISTEN	5
5.	PROJEKTORGANISATION	6
6.	ANSPRECHPERSONEN UND MITTEILUNGEN	6
7.	TEILPROJEKT LIBINGEN	7
8.	TEILPROJEKT MÜHLRÜTI	7
9.	LEISTUNGEN DES SUBMITTENTEN	8
10.	HONORAR	10
11.	TEUERUNG	12
12.	ZUSATZLEISTUNGEN	12
13.	NEBENKOSTEN	12
14.	SPESEN	12
15.	VERGÜTUNG FÜR DEN EINSATZ VON SPEZIALEINRICHTUNGEN	12
16.	VERTRETUNGSBEFUGNIS	12
17.	EDV	13
18.	BERUFSHAFTPFLICHT	13
19.	HAFTUNG	13
20.	VERANTWORTLICHKEITEN ARCHITEKTURBÜRO	13
21.	NUTZUNGS- / WERBEBERECHTIGUNG	14
22.	SCHLUSSBESTIMMUNGEN	14

## **I. PRÄAMBEL**

---

### **1. Absicht des Auftraggebers**

- 1.1. Der Auftraggeber beabsichtigt, die beiden Schulhäuser in Libingen und Mühlrüti für die nächste Nutzungsperiode vorzubereiten. Mit dem Architekturbüro Schällibaum AG, Herisau, sind für beide Standorte Vorprojektstudien inkl. Kostenschätzungen ausgearbeitet worden. Die Vorprojektstudien werden als genehmigungsfähig beurteilt.
- 1.2. Für die Fertigstellung der beiden Vorprojekte, die weiteren Planungsschritte und die Realisation soll mit diesem Submissionsverfahren unter Berücksichtigung der Vorgaben zum öffentlichen Beschaffungswesen ein geeignetes Architekturbüro (Submittent) gefunden und beauftragt werden.
- 1.3. Die Realisierung der beiden Teilprojekte soll, vorbehaltlich positivem Entscheid anlässlich der nötigen Volksabstimmung, gleichzeitig erfolgen. Sie werden konventionell, also nicht im GU/TU Modell abgewickelt.
- 1.4. Während der Bauarbeiten findet der Unterricht in externen Provisorien statt. Der Bereich Mehrzweckgebäude soll bei beiden Standorten auch während der Bauarbeiten Schulhaus nutzbar bleiben.

### **2. Zielsetzung**

- 2.1. Mit der Beauftragung des Submittenten verfolgt der Auftraggeber folgende Ziele:
  - Koordinierte Entwicklung und Planung der beiden Schulhausprojekte in klar definierten Stufen
  - Neutrale Projektbegleitung und Beratung, ohne Verfolgung von Eigeninteressen
  - Schaffung optimaler Voraussetzungen für die Umsetzung der Bauvorhaben, unter Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen
  - Stärken der eigenen Fachkompetenzen in allen Disziplinen
  - Eigene Ressourcen schonen, ohne auf die direkte Einwirkung in den Prozess zu verzichten

### **3. Vor diesem Hintergrund vereinbaren die Parteien was folgt:**

## II. VEREINBARUNG

---

### 1. Vertragsgegenstand

- 1.1. Der Auftraggeber beauftragt den Submittenten für die Fertigstellung der Planung bis und mit Realisierung der beiden genannten Schulhauserweiterungen Libingen und Mühlrüti mit den Architekturleistungen, ab dem aktuellen Planungsstand.
- 1.2. Vorbehalten bleiben Abbruchgründe gemäss Ziffer II.9.5.

### 2. Vertragsbestandteile und Rangfolge

- 2.1. Vertragsgrundlagen bilden in nachstehender Reihenfolge:
  - Vertragsformular mit Anhängen
  - Architektenpläne Projekt Libingen, Variante 4, 16.10.18 Anhang 1
  - Architektenpläne und Kostenschätzung Projekt Mühlrüti, Variante 2, 24.08.18 Anhang 2
  - Grobterminplan Hofstadt AG, 25.02.2019 Anhang 3
  - SIA-Ordnung 102, Ausgabe 2014
  - Die jeweils gültigen technischen Vorschriften, Normen sowie anerkannten Regeln der Technik und Baukunde, inkl. Anpassungen, die bis Baubeginn absehbar sind.
- 2.2. Soweit zwischen den hiavor aufgeführten Vertragsbestandteilen ein Widerspruch besteht, ist die Rangfolge gemäss Ziff. II.2.1 vorstehend massgebend. Besteht ein Vertragsbestandteil aus mehreren Dokumenten, geht bei Widersprüchen das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor. Bei Widersprüchen zwischen textlicher Beschreibung und planerischer Darstellung geht die textliche Darstellung vor.
- 2.3. Es bestehen keine mündlichen Nebenabreden. Allfällige Anpassungen (inkl. Zusätze) dieses Vertrages oder Abmahnungen bedürfen der Schriftform.

### 3. Vorgehen, Planungs- und Realisierungsablauf

- 3.1. Um den Planungs- und Realisierungsablauf klar zu strukturieren, wird ein Vorgehen in 5 Stufen gewählt, wobei sich die Stufen zeitlich überlagern können:
  - Stufe 1:  
Analyse, Anpassung und Fertigstellung Vorprojekt (entspricht Teilphase 4.31 gem. SIA 102/2014)
  - Stufe 2a:  
Bauprojekt (Teilphase 4.32), ohne Fachplaner
  - Stufe 2b:  
Ausarbeitung und Einbindung Fachplaner-Konzepte, Bewilligungsverfahren (Teilphase 4.33)
  - Stufe 3:  
Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag (Teilphase 4.41)
  - Stufe 4:  
Realisierung (Teilphasen 4.51, 4.52 und 4.53)
- 3.2. Vor der Auslösung der Stufe 2b muss das Projekt inkl. Realisierungskredit an einer Volksabstimmung genehmigt und freigegeben werden.

#### 4. Termine und Fristen

- 4.1. Ausschreibung Amtsblatt 04. März 2019  
Obligatorische Begehung Bauplatz, Abgabe Submissionsunterlagen 25. März 2019, 14.00 Uhr  
Eingabetermin Angebot (Poststempel A-Post Brief) 15. April 2019  
Offertöffnung (nicht öffentlich) 16. April 2019  
Vergabe Architekturvertrag (Gemeinderatssitzung) 24. April 2019

- 4.2. Folgende approximativen Termine und Fristen (Endtermine) sind geplant:

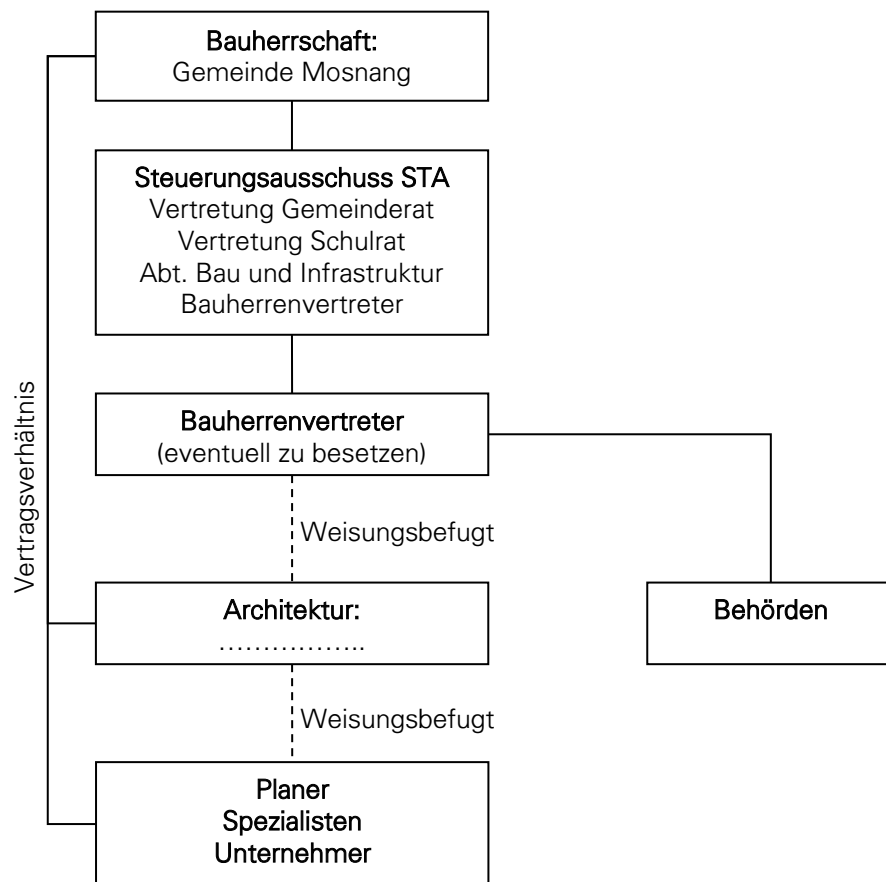
Überarbeitung Vorprojekt, exkl. Fachplaner	5 Wochen	14. Juni 2019
Bauprojekt	2 Monate	27. September 2109
Volksabstimmung	spätestens	09. Februar 2020
Ausarbeitung und Einbezug Fachplanerprojekte	1 Monat	17. April 2020
Bewilligungsverfahren	4 Monate	07. August 2020
Submissionsplanung, Ausführungsprojekt	3 Monate	30. Oktober 2020
Submission und Vergabe	4 Monate	08. Januar 2021
Baubeginn		13. November 2020
Ausführung	11 Monate	17. September 2021
Bezug		08. Oktober 2021

Der Submittent stellt die zur Erreichung dieser Terminziele nötigen Ressourcen bereit.

- 4.3. Genaue Termine sind zwischen den Parteien noch zu definieren. Sie sind abhängig von Abstimmungsergebnissen, behördlichen Fristen, Rechtsmittelverfahren, Ressourcen von beauftragten/zubeauftragenden Dritten usw. und können heute nur äusserst vage abgeschätzt werden. Das Grobterminprogramm im Anhang dient als Grundlage.

## 5. Projektorganisation

5.1. Die Projektorganisation wird wie folgt definiert:



## 6. Ansprechpersonen und Mitteilungen

Ansprechpartner für sämtliche Belange der vorliegenden Planersubmission, einschliesslich der Übermittlung und Zustellung von Mitteilungen, Anfragen und dergleichen, ist auf Seiten des Auftraggebers die Hofstadt AG, St. Gallen. Sie wurde vom Auftraggeber für die Submissionsphase als Bauherrenvertreter beauftragt.

Die Projektverantwortung trägt Herr Mario Eberle.

Hofstadt AG  
Schönbüelpark 10  
Postfach 158  
9008 St. Gallen  
Tel. G: 071 277 70 24  
Mail: [m.eberle@hofstadt.ch](mailto:m.eberle@hofstadt.ch)

6.1. Ob für die weitere Planung und Ausführung die Hofstadt AG oder Dritte mit der Bauherrenvertretung beauftragt werden, ist noch nicht definiert.

## **7. Teilprojekt Libingen**

- 7.1. Beim Schulhaus Libingen wird die Variante 4 (dreigeschossiger Ergänzungsbau mit Verbindung zum Mehrzweckgebäude) weiterverfolgt. Eine Kostenschätzung wurde nur für die Varianten 1+2 mit CHF 2.621 resp. CHF 2.443 Mio. inkl. MWST erstellt. Für die Variante 4 werden Kosten in ähnlichem Rahmen erwartet.
- 7.2. Die direkt benachbarte Kirche mit Pfarrhaus von Libingen steht unter Denkmalschutz. Das Vorprojekt wurde mit der kantonalen Fachstelle Denkmalpflege vorbesprochen. In der weiteren Projektbearbeitung muss dieser Kontakt aufrechterhalten werden.
- 7.3. Der Planungssperimeter liegt im Ortsbildschutzgebiet von kommunaler Bedeutung.
- 7.4. Für den Ergänzungsneubau wird eine Konstruktion mit dem traditionellen Baumaterial Holz bevorzugt.
- 7.5. Sanierungs- oder Malerarbeiten am Bestand sind nur dort vorgesehen, wo im Zusammenhang mit dem geplanten Ergänzungsneubau tatsächlich Bauarbeiten durchgeführt werden. Dies betrifft insbesondere den Bereich des Zusammenbaus und die Bereiche gem. Ziff. II.7.6. Es erfolgt keine grundsätzliche Sanierung des Bestandes.
- 7.6. In der bestehenden Mehrzweckhalle soll eine Holzschnitzelheizung eingebaut werden sowie Anpassungen beim Office und dem Geräteraum vorgenommen werden. Der Submittent hat diese Leistungen einzurechnen, wobei die Holzschnitzelheizung grundsätzlich direkt über einen entsprechenden Spezialisten abgewickelt wird.
- 7.7. Nach Bauvollendung des Ergänzungsbaus für die Schule werden in einem separaten Projekt die bestehenden Gebäude auf der Parzelle Nr. 361 (altes Schulhaus + Werkraum) rückgebaut, um einem Spiel-/Sportplatz Platz zu erstellen. Die genaue Definition dieses Projektes ist noch nicht erfolgt.  
Der Submittent soll dieser Absicht in seiner Planung Rechnung tragen und dies schematisch darstellen. Weiter wird für die Aussenraumgestaltung, inkl. Konzeptplanung Spiel-/Sportplatz ein Büro für Landschaftsarchitektur beauftragt.

## **8. Teilprojekt Mühlrüti**

- 8.1. Für das Schulhaus Mühlrüti soll die Vorprojektstudie Variante 2 mit einem Ersatzneubau des südlichen Schulhaustrakts weiterverfolgt werden. Eine Sanierung der verbleibenden Gebäudeteile (Schule inkl. Mehrzweckhalle) ist nicht vorgesehen. Die Kostenschätzung vom 24.08.2018 weist Kosten von CHF 2'341'000.00 inkl. MWST aus (+/- 15%), inkl. Ausstattungen.
- 8.2. Der Planungssperimeter liegt im Ortsbildschutzgebiet von kommunaler Bedeutung.
- 8.3. Es soll eine Holzschnitzelheizung eingebaut werden, welche grundsätzlich direkt über einen entsprechenden Spezialisten abgewickelt wird.
- 8.4. Sanierungs- oder Malerarbeiten am Bestand sind nur dort vorgesehen, wo im Zusammenhang mit dem geplanten Ersatzneubau tatsächlich Bauarbeiten durchgeführt werden. Es erfolgt keine grundsätzliche Sanierung des Bestandes.
- 8.5. Der Bereich Veloparkierung / alte Garagenbox / Brunnen soll vom Submittenten reorganisiert und optimiert werden. Weiter muss die genaue Lage des Holzschnitzelbunkers überprüft werden.

## 9. Leistungen des Submittenten

- 9.1. Die Leistungen des Submittenten setzen sich bei beiden Teilprojekten aus Teilleistungen zusammen, welche in nachfolgend bezeichneten Stufen gegliedert sind:

Phasen	Teilphasen	SIA 102/2014, Art. 7.9	Teilleistungsprozente q		
			Total	geleistet	Architekt
<b>2</b>	<b>4.31</b>	<b>Vorprojekt</b>			
		Studium von Lösungsmöglichkeiten und Grobschätzung der Baukosten und Termine.	3.00%	2.50%	0.50%
		Vorprojekt und Kostenschätzung	6.00%	4.50%	1.50%
<b>Total Stufe 1</b>			<b>9.00%</b>	<b>7.00%</b>	<b>2.00%</b>
<b>3</b>	<b>4.32</b>	<b>Bauprojekt</b>			
		Bauprojekt	13.00%	0.00%	13.00%
		Detailstudien	4.00%	0.00%	4.00%
		Kostenvoranschlag	4.00%	0.00%	4.00%
<b>Total Stufe 2a</b>			<b>21.00%</b>	<b>0.00%</b>	<b>21.00%</b>
<b>3</b>	<b>4.33</b>	<b>Bewilligungsverfahren</b>			
		Bewilligungsverfahren	2.50%	0.00%	2.50%
<b>Total Stufe 2b</b>			<b>2.50%</b>	<b>0.00%</b>	<b>2.50%</b>
<b>4</b>	<b>4.41</b>	<b>Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag</b>			
		Ausschreibungspläne	10.00%	0.00%	10.00%
		Ausschreibung und Vergabe	8.00%	0.00%	8.00%
<b>Total Stufe 3</b>			<b>18.00%</b>	<b>0.00%</b>	<b>18.00%</b>
<b>5</b>	<b>4.51</b>	<b>Ausführungsplanung</b>			
		Ausführungspläne	15.00%	0.00%	15.00%
		Werkverträge	1.00%	0.00%	1.00%
	<b>4.52</b>	<b>Ausführung</b>			
		Gestalterische Bauleitung	6.00%	0.00%	6.00%
		Bauleitung und Kostenkontrolle	23.00%	0.00%	23.00%
	<b>4.53</b>	<b>Inbetriebnahme, Abschluss</b>			
		Inbetriebnahme	1.00%	0.00%	1.00%
		Dokumentation über das Bauwerk	1.00%	0.00%	1.00%
		Leitung der Garantiarbeiten	1.50%	0.00%	1.50%
		Schlussrechnung	1.00%	0.00%	1.00%
<b>Total Stufe 4</b>			<b>49.50%</b>	<b>0.00%</b>	<b>49.50%</b>
<b>Total Stufen 1 bis 4</b>			<b>100.00%</b>	<b>7.00%</b>	<b>93.00%</b>



- 9.2. Der Submittent erbringt folgende weitere, nicht einzelnen Stufen zugeordnete Leistungen:
- Koordination und Führung aller Fachplaner
  - Einbezug kant. Fachstelle Denkmalpflege beim Projekt Libingen (geschützte Kirche mit Pfarrhaus)
  - Mitwirkung bei Öffentlichkeitsarbeit, inkl. Ausarbeitung und Durchführung von Präsentationen und Dokumentationen
- 9.3. Folgende Leistungen sind nicht durch den Submittenten, resp. nicht im Rahmen des vorliegenden Vertrages, zu erbringen und werden separat vergütet:
- Visualisierungen für Öffentlichkeitsarbeit und Präsentationen
  - Präsentationsmodelle (Arbeitsmodelle in Honorar enthalten)
  - Mitwirkung in allfälligen Rechtsmittelverfahren
- 9.4. Die einzelnen Stufen (1, 2a, 2b, 3, 4) werden durch den Auftraggeber jeweils schriftlich ausgelöst.
- 9.5. Sollte anlässlich der Volksabstimmung zum Bauprojekt und Realisierungskredit nur eines der beiden Teilprojekte genehmigt werden, kann der Auftraggeber das nicht genehmigte Projekt sofort stoppen/abbrechen.
- 9.6. Falls der Auftraggeber ein Teilprojekt aus gem. Ziff. II.9.5 definiertem Grund stoppt/abbricht, ist das Honorar für die tatsächlich bestellte und vom Submittenten bis dahin geleistete Arbeit zu diesem Projekt sofort zu vergüten.  
Dabei entsteht dem Submittenten keinerlei Anspruch auf Entschädigungen für entgangenen Gewinn oder Ähnliches. Sofern diese vereinbart waren, werden frühzeitig erbrachte Leistungen aus einer folgenden Stufe auf Basis des vorliegenden Vertrages oder Anhängen dazu vergütet.
- 9.7. Für die geleisteten und vergüteten Arbeiten gehen sämtliche Rechte, insbesondere das Nutzungsrecht, an den Auftraggeber über. Bearbeitbare Planunterlagen und Dokumente sind in elektronischer Form (Pläne im dxf oder dwg-Format, inkl. Layerstrukturen und Plotdateien) an den Auftraggeber auszuhändigen.
- 9.8. Das Recht zur Weiterentwicklung und Änderung des Projektes liegt beim Auftraggeber.

## 10. Honorar

- 10.1. Das Honorar für die Stufe 1 wird pauschal festgelegt.
- 10.2. Die Honorare für die weiteren Stufen werden auf der Basis der erarbeiteten Kosten und der nachstehenden Faktoren vor Auslösung der Stufe 2 (Kostenschätzung) und Stufe 3 (Kostenvoranschlag) festgelegt und wenn möglich pauschalisiert.
- 10.3. Das vereinbarte Honorar wird nicht nachträglich an die effektiv ermittelten Baukosten BKP 1-4 angepasst.
- 10.4. Faktoren für die Honorarberechnung (fehlende durch Submittent auszufüllen):

aufwandbestimmende Baukosten (ohne Planerhonorare)

Teilprojekt Libingen (Var. 1+2 gemittelt)	=	CHF	1'757'500.00
Teilprojekt Mühlrütli	=	CHF	1'623'000.00
Total	Ba	=	CHF 3'380'500.00
statischer Koeffizient	Z1	=	0.062
statischer Koeffizient	Z2	=	10.58
Grundfaktor	p	=	% .....
Schwierigkeitsgrad	n	=	.....
Leistungsanteil	q	=	% 93.0
Anpassungsfaktor	r	=	.....
Teamfaktor	i	=	.....
Faktor für Sonderleistungen	s	=	.....
angebotener Stundensatz	h	=	CHF .....

- 10.5. Das Honorar Stufe 1 wird als Pauschale vereinbart.

Teilprojekt Libingen	Eingabe	Revidiert
Honorar Stufe 1	CHF .....	CHF .....
./. .... % Rabatt	CHF .....	CHF .....
./. .... % Skonto	<u>CHF .....</u>	<u>CHF .....</u>
Pauschal exkl. MWST	CHF .....	CHF .....
7.7 % MWST	<u>CHF .....</u>	<u>CHF .....</u>
Pauschal inkl. MWST	<u>CHF .....</u>	<u>CHF .....</u>

Teilprojekt Mühlrütli	Eingabe	Revidiert
Honorar Stufe 1	CHF .....	CHF .....
./. .... % Rabatt	CHF .....	CHF .....
./. .... % Skonto	<u>CHF .....</u>	<u>CHF .....</u>
Pauschal exkl. MWST	CHF .....	CHF .....
7.7 % MWST	<u>CHF .....</u>	<u>CHF .....</u>
Pauschal inkl. MWST	<u>CHF .....</u>	<u>CHF .....</u>

10.6. Honorar für Stufen 2 – 4.

<b>Teilprojekt Libingen</b>	Eingabe	Revidiert
Honorar Stufe 2a	CHF .....	CHF .....
Honorar Stufe 2b	CHF .....	CHF .....
Honorar Stufe 3	CHF .....	CHF .....
Honorar Stufe 4	<u>CHF .....</u>	<u>CHF .....</u>
Total Honorar brutto	<u>CHF .....</u>	<u>CHF .....</u>
./.. % Rabatt	CHF .....	CHF .....
./.. % Skonto	<u>CHF .....</u>	<u>CHF .....</u>
Total exkl. MWST	CHF .....	CHF .....
7.7 % MWST	<u>CHF .....</u>	<u>CHF .....</u>
<b>Total inkl. MWST</b>	<b><u>CHF .....</u></b>	<b><u>CHF .....</u></b>

<b>Teilprojekt Mühlrütli</b>	Eingabe	Revidiert
Honorar Stufe 2a	CHF .....	CHF .....
Honorar Stufe 2b	CHF .....	CHF .....
Honorar Stufe 3	CHF .....	CHF .....
Honorar Stufe 4	<u>CHF .....</u>	<u>CHF .....</u>
Total Honorar brutto	<u>CHF .....</u>	<u>CHF .....</u>
./.. % Rabatt	CHF .....	CHF .....
./.. % Skonto	<u>CHF .....</u>	<u>CHF .....</u>
Total exkl. MWST	CHF .....	CHF .....
7.7 % MWST	<u>CHF .....</u>	<u>CHF .....</u>
<b>Total inkl. MWST</b>	<b><u>CHF .....</u></b>	<b><u>CHF .....</u></b>

- 10.7. Aushub- und Kanalisationsplanung werden durch die entsprechenden Fachplaner geleistet und der Architekt entsprechend entlastet. Dies ist in der Honorarkalkulation zu berücksichtigen.
- 10.8. Die Auftragserteilung erfolgt jeweils für die entsprechende Stufe. Weitergehende Aufträge können nicht garantiert werden. Der Submittent verzichtet auf einen das zustehende Honorar überschreitenden Zuschlag infolge vorzeitiger Beendigung des Vertrages (entgangener Gewinn oder Ähnliches).
- 10.9. Erfolgt ein Abbruch vor der Beendigung der entsprechenden Stufe erfolgt die Honorierung im Verhältnis zu tatsächlich erbrachter Planerleistung. Frühzeitig erbrachte Leistungen aus einer folgenden Stufe werden auf der Basis des vorliegenden Vertrages vergütet.
- 10.10. Der Submittent hat die Mehrwertsteuer in jeder Rechnung separat auszuweisen und nach Massgabe des geltenden Steuersatzes zu verrechnen.

10.11. Das Honorar wird nach Abschluss der einzelnen Stufen ausbezahlt. Teilleistungen werden nach entsprechendem Nachweis mit Akontozahlungen bis 90% der Honorarsumme der freigegebenen Stufen vergütet. Zahlungsziel 30 Tage nach Rechnungseingang.

10.12. Mit der vollumfänglichen Abgeltung des Honorars für geleistete Arbeiten gehen sämtliche Rechte, wie das Urheberrecht, das Nutzungsrecht und das Recht zur Weiterentwicklung und Änderung des Projektes an den Auftraggeber über.

## **11. Teuerung**

11.1. Es wird kein Teuerungsausgleich vergütet.

## **12. Zusatzleistungen**

12.1. Für Zusatzleistungen und Projektänderungen werden die Honorare unter Berücksichtigung der Faktoren gem. Ziff. II.10.4 vor Arbeitsbeginn vereinbart und auf die Eigenheit der Projektänderung angepasst.

12.2. Wird für eine Projektänderung vorgängig kein Honorar vereinbart, so wird davon ausgegangen, dass diese Änderung im bereits vereinbarten Honorar enthalten ist.

12.3. Geringfügige Projektänderungen im normalen Umfang sind im vereinbarten Honorar enthalten.

## **13. Nebenkosten**

13.1. Mit der Vergütung des Honorars sind sämtliche für die Erfüllung dieses Vertrages erforderlichen Leistungen, Nebenleistungen, Kosten und Aufwendungen des AN abgegolten.

13.2. Ausgenommen sind die folgenden Nebenleistungen:  
Fotografien, Druck- und Buchbinderkosten. Die Vergütung dieser Nebenkosten erfolgt separat zu Selbstkosten.

13.3. Kopien und Planplots werden wie folgt separat vergütet:

Kopie A4	CHF	0.10 / Stk.	exkl. MWST
Kopie A3	CHF	0.20 / Stk.	exkl. MWST
Kopie A4 farbig	CHF	0.80 / Stk.	exkl. MWST
Kopie A3 farbig	CHF	1.40 / Stk.	exkl. MWST
Planplot farbig	CHF	7.00 / m2	(inkl. Falten/Zuschnitt) exkl. MWST
Planplot s/w	CHF	4.50 / m2	(inkl. Falten/Zuschnitt) exkl. MWST
Xerox s/w	CHF	5.00 / m2	exkl. MWST
Xerox farbig	CHF	12.00 / m2	exkl. MWST

13.4. Interne Arbeitspapiere sind Sache des Submittenten und müssen im Honorar enthalten sein.

## **14. Spesen**

14.1. Es werden keine Spesen vergütet (Reisekosten, Verpflegung, Unterkunft, ...).

## **15. Vergütung für den Einsatz von Spezialeinrichtungen**

15.1. Es werden keine zusätzlichen Spezialeinrichtungen vergütet (auch keine CAD Vergütung).

## **16. Vertretungsbefugnis**

16.1. Der Submittent hat keine Vertretungsbefugnis gegenüber Dritten.

## 17. EDV

17.1. Die Planbearbeitung erfolgt mit CAD. Der Planer verfügt über folgende Systeme:

System: ..... Release: .....

17.2. Für den Datenaustausch über die Mailbox wird kein Zuschlag berechnet.  
Der Datenaustausch erfolgt über DWG, DXF oder PDF – Schnittstelle.

17.3. Das zur Verfügung stellen von Dateien auf CD oder per Mail ist im Honorar enthalten.

## 18. Berufshaftpflicht

18.1. Der Submittent hat eine Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen:

Gesellschaft : .....

Police-Nr. : .....

Dem Angebot muss eine Kopie der Police sowie eine Zahlungsbestätigung der Prämie beigelegt werden.

Höhe pro Schadenfall:  
Personen und Sachschäden : CHF .....  
(min. CHF 2'000'000.00)

Bautenschäden : CHF .....  
(min. CHF 500'000.00)

Vermögensschäden : CHF .....  
(min. CHF 500'000.00)

## 19. Haftung

19.1. Der Submittent wahrt die Interessen des Auftraggebers nach bestem Wissen und Können und erbringt die vertraglich vereinbarten Leistungen unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln seines Fachgebiets.

19.2. Die Haftung des Submittenten richtet sich nach den Art. 398 ff. OR.

19.3. Auf dem Erfordernis der Mängelrüge bei Planungsfehlern (vgl. sinngemäss Art. 367 Abs. 1 OR) wird ausdrücklich verzichtet. Die Haftung des Submittenten für Planungsfehler bleibt uneingeschränkt bestehen, auch bei stichprobenartigen Kontrollen durch den Auftraggeber oder seiner Vertreter.

## 20. Verantwortlichkeiten Architekturbüro

Mitglieder der Geschäftsleitung : .....

Projektleiter : .....

Bauleiter : .....

Besonderes:

Zwei Monate vor Bauvollendung dürfen die projektverantwortlichen Personen nicht mehr ausgetauscht werden

## **21. Nutzungs- / Werbeberechtigung**

- 21.1. Dem Submittenten steht das Recht zu, auf den Planunterlagen und am Bauwerk in seiner Funktion und namentlich genannt zu werden.
- 21.2. Der Submittent ist berechtigt, die Werkschöpfung bzw. photographische Aufnahmen, Beschreibungen und Pläne zu verwenden, um das Projekt zur Dokumentation seiner Erfahrung und Fähigkeiten zu verwenden (insbesondere in Fachpublikationen, Wettbewerben, Werkverzeichnissen, Marketingaktivitäten etc.).

## **22. Schlussbestimmungen**

- 22.1. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags lückenhaft, rechtlich unwirksam oder aus anderen Gründen undurchführbar sein, so wird die Gültigkeit dieses Vertrags im Übrigen davon nicht berührt. Die Parteien werden in einem solchen Falle eine Vereinbarung treffen, welche die betreffende Bestimmung durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt. Kommt keine Einigung zustande, so entscheidet hierüber das zuständige Gericht.
- 22.2. Änderungen und/ oder Ergänzungen dieses Vertrags bedürften zu ihrer Gültigkeit der Schriftform. Dies gilt auch für einen Verzicht auf dieses Schriftformerfordernis.
- 22.3. Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich Schweizerisches materielles Recht anwendbar. Die Bestimmungen des internationalen Privatrechts (IPRG), der Wiener-Kaufrechtskonvention (CISG) sowie von Staatsverträgen werden, soweit gesetzlich zulässig, wegbedungen.
- 22.4. Die Parteien vereinbaren als ausschliesslichen Gerichtsstand St. Gallen (SG).
- 22.5. Die vorliegende Vertragsurkunde wird 2-fach ausgefertigt. Jede Partei erhält ein unterzeichnetes Exemplar.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Für den Submittenten:

\_\_\_\_\_